

Fallstudie

Schnelle Kennzeichnung von Glasfaserkabeln

Die Außendiensttechniker eines großen Internetanbieters können Glasfaserkabel mithilfe von normenkonformen Etiketten, die übersichtliche Informationen zu Start- und Endpunkt enthalten, schnell und zuverlässig kennzeichnen.



Übersicht über die Fallstudie



Herausforderung

Effiziente Netzwerkaktualisierungen und Fehlerbehebungen im Außendienst



Lösung

normenkonformen Etiketten im Außendienst



Ergebnis

Normenkonforme, übersichtliche und langlebige Kennzeichnung an jedem Kabe



Herausforderung

Effiziente Netzwerkaktualisierungen und Fehlerbehebungen im Außendienst

Ein großer Internetanbieter wurde mit der Installation und Wartung eines FTTH-Netzwerks (Fiber To The Home) beauftragt, das Unternehmen und Privatanwendern ein maximales Datenvolumen und höchste Geschwindigkeit im Internet bietet.

Für die Aktualisierung und Wartung hatte das Unternehmen handschriftliche Anhänger mit Kabelbindern an den Kabeln befestigt, um schnell Einblicke in das Netzwerk zu erhalten.

In der Praxis stellte sich jedoch heraus, dass die Anhänger häufig ausgetauscht werden mussten, da die Beschriftung nach Kontakt mit Wasser schnell unleserlich wurde. Dadurch wurden die Arbeiten in diesem Bereich wesentlich ineffizienter als erwartet. Außerdem führten die Kabelbinder zu Schnittverletzungen, wodurch die Außendiensttechniker noch mehr Zeit verloren.

Warum Brady?

Brady bietet Lösungen an, die am Arbeitsplatz und im Außendienst echte Vorteile bieten. Wir bieten nicht nur zuverlässige Etiketten an, sondern auch einen verlässlichen Kundendienst und zuverlässige Lösungen zum Kennzeichnen von Personen, Produkten und Betriebsstätten.

www.bradyeurope.com



Lösung

Schnelles und zuverlässiges Drucken von normenkonformen Etiketten im Außendienst

Brady empfahl eine Kennzeichnungslösung, mit der jedes Glasfaserkabel schnell, einfach, deutlich und mit vollständiger OpenReach PIA-Compliance gekennzeichnet werden kann. Die Lösung ermöglicht die zentrale Verwaltung von Etikettenvorlagen und umfasst Etiketten-Apps für Smartphones, kompakte Etikettendrucker sowie ein Etikettenmaterial, das alle Erwartungen von British Telecom-Anbietern gemäß den OpenReach PIA-Spezifikationen erfüllt.

OpenReach PIA-konforme Etiketten

Damit der Internetanbieter die Erwartungen von britischen Telekommunikationsunternehmen vollständig erfüllen kann, empfahl Brady ein Etikettenmaterial, das bereits gemäß dem OpenReach PIA-Standard zertifiziert ist.

Das B-595 Etikett mit einer Breite von 19 mm haftet zuverlässig an Glasfaserkabeln und bleibt jahrelang gut lesbar, auch wenn es regelmäßig in Kontakt mit Wasser kommt. Es lässt sich schnell wie eine Kabelfahne anbringen und erfordert keine Kabelbinder.

Eine bedienerfreundliche App für die Etikettengestaltung

Damit Netzwerkeingriffe schneller und zuverlässiger durchgeführt werden können, empfahl Brady, handschriftliche Etiketten komplett durch den Einsatz der praktischen App "Express-Etiketten" zu ersetzen.

Außendiensttechniker müssen die App lediglich auf ihrem Smartphone installieren und können dann ganz einfach auf zentral verwaltete und genehmigte Etikettenvorlagen zugreifen. Anschließend müssen in der App nur noch die variablen Datenfelder in der Etikettenvorlage des Kunden ausgefüllt werden. Alle Felder mit unveränderlichen Daten werden automatisch hinzugefügt, wodurch zusätzlich Zeit gespart wird.

Kompakte Drucker mit Bedienung über das Smartphone

Damit die normenkonformen Etiketten ganz einfach im Außendienst gedruckt werden können, lieferte Brady auch den kompakten und zuverlässigen tragbaren M211 Etikettendrucker.

Der M211 wurde speziell für die Bedienung per Smartphone entwickelt und lässt sich nahtlos mit zahlreichen Mobilgeräten verbinden. Der M211 kann schnell OpenReach PIA-zertifizierte Etiketten auf dem B-595 Material drucken, das in praktischen Kassetten angeboten wird.

Ergebnisse

Normenkonforme, übersichtliche und langlebige Kennzeichnung an jedem Kabel

Mithilfe dieser Lösung können Außendiensttechniker in weniger als 1 Minute ein Etikett erstellen, das fest am jeweiligen Netzwerkkabel angebracht wird. Bei einer Aktualisierung oder Wartung des Netzwerks ermöglichen die langlebigen Etiketten mit ihrem gut leserlichen Aufdruck eine schnelle Identifizierung der Kabel, sodass Probleme rasch behoben werden können. Zu den Informationen auf dem Etikett zählen Start- und Endpunkt des Kabels, ursprünglicher Monteur, Installationsdatum und Eigentümer des Kabels.

Die Etiketten werden auf OpenReach PIA-konformen Materialien gedruckt, die auf Jahre hinaus eine zuverlässige Kennzeichnung der Glasfaserkabel ermöglichen, selbst wenn sie regelmäßig in Kontakt mit Wasser kommen. Außendiensttechniker profitieren von einer optimalen Lösung, die ganz ohne manuelle Kabelsuche oder handschriftliche Ersatzetiketten auskommt.

